
Podium:
Zur Zukunft der Forschung
an Gesundheitsdaten

Teilnehmende:
Melanie Börries, Prof. Dr. Dr., Institut
für Medizinische Bioinformatik und
Systemmedizin, Uniklinik
Freiburg

Nadyne Saint-Cast, MdL Baden-
Württemberg, Mitglied im Ausschuss
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Jan Wacke, Dr., Leitender Beamter,
Landesbeauftragter für Datenschutz
und Informationsfreiheit BW

Moderation:
Joachim Boldt, PD Dr., Institut für Ethik
und Geschichte der Medizin, Universi-
tät Freiburg

Programm

ab 15.30 Uhr

**Interaktive Ausstellung und Gespräche
mit den WissenschaftlerInnen**

18.00 bis 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Datum: 24.03.2023

Ort: Veranstaltungssaal
Universitätsbibliothek Freiburg
Platz der Universität 2
79098 Freiburg



Verantwortliche:
PD Dr. Joachim Boldt, Dr. Svenja Wiertz
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Stefan-Meier-Str. 26
79104 Freiburg

Titelfoto: IT- und Medienzentrum
Universität Rostock
Bild UB Freiburg Fotografin: Sandra Meyndt

24.03.2023

**Veranstaltungssaal
Universitätsbibliothek Freiburg**

Zukunft der Forschung an Gesundheitsdaten

**Interaktive Ausstellung und Gespräch
mit den WissenschaftlerInnen von
DaDuHealth mit anschließender
Podiumsdiskussion**

Eintritt frei!

universität freiburg



Datenzugang und Datennutzung in der medizinischen Versorgung und im Bereich Gesundheit und Freizeit

Unser Projekt DaDuHealth analysiert rechtliche und ethische Rahmenbedingungen der Datennutzung und untersucht Nutzungspräferenzen und soziale Trends im medizinischen und im Consumer-Health-Technology-Bereich.

Die WissenschaftlerInnen des Projekts:

Prof. Dr. Silja Vöneky, Daniel Becker, Onur Seddig (Völkerrecht)
Martina Baumann, Nora Weinberger, Dr. Maria João Maia (Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse)
Dr. Philipp Kellmeyer, Sabrina Livanec, Judith Saurer (Neuroethik)
PD Dr. Joachim Boldt, Dr. Svenja Wiertz (Medizinethik)

<https://t1p.de/e7med>

Interaktive Ausstellung - Wir präsentieren Ihnen die Ergebnisse unserer Forschung!

Werden neue Technologien entwickelt und eingeführt, ergeben sich oft ethische, rechtliche und soziale Herausforderungen. Das ist auch bei der Nutzung von digitalen Gesundheitsdaten für die Forschung so.

ELSA—das ist die gängige Abkürzung für Forschungsprojekte, die sich mit ethischen (ethical), rechtlichen (legal) und sozialen (social) Auswirkungen von technischen Fortschritten auseinandersetzen.

In unserem ELSA– Projekt haben wir uns in den vergangenen drei Jahren mit solchen Auswirkungen der Forschung an Gesundheitsdaten befasst—und möchten Ergebnisse mit Ihnen teilen und diskutieren!

In unserer interaktiven Ausstellung präsentieren wir Ergebnisse unserer Forschung und diskutieren mit Ihnen unsere Perspektiven:

- Was sind eigentlich Gesundheitsdaten? Was machen Unikliniken damit?
- Was braucht es, um Daten zu anonymisieren?

- Welche Chancen und Risiken ergeben sich durch die Nutzung von Consumer Health Technologies (Fitnesstracker, Gesundheits-Apps) und dazugehörigen Daten?
- Was steht in der Datenschutzgrundverordnung zur Forschung an Gesundheitsdaten?
- Welche Modelle der Einwilligung in die Nutzung Ihrer Daten für die Forschung werden aktuell diskutiert?
- Was sind die Risiken, wenn Gesundheitsdaten für die Forschung genutzt werden?

In Form von Postern, Umfragen und Quizspielen möchten wir Ihnen Ergebnisse unseres Projekts näherbringen und mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
FREIBURG

NEXUS
EXPERIMENTS



IMBIT // BrainLinks
BrainTools